

Wetterextreme nehmen zu. Selbst Tornados sind hierzulande keine Seltenheit mehr.

Im Juni 2014 verursachte das Sturmtief Ela Schäden von knapp 400 Mio. Euro und war damit der zweitteuerste Gewittersturm der vergangenen 15 Jahre. Weitere 140 Mio. Euro kostete ein Starkregen Ende Juli 2014 in der Region um Münster.

In beiden Fällen entstanden Schäden, die versicherbar waren, aber nicht versichert wurden.



Fall 1 – Sturmschaden durch Ela in Düsseldorf

Das Orkantief Ela beschädigte das Dach eines 300 qm großen Lagers schwer. Daraufhin drang Regenwasser in das Gebäude ein. Das Dach musste komplett erneuert werden. Es entstand neben dem Gebäudeschaden auch ein hoher Schaden am Inhalt. Der Gebäudeschaden war durch die Gebäudeversicherung gedeckt. Für den Inhalt wurde vom Kunden kein Vertrag abgeschlossen.



Schadenhöhe Gebäude 120.000 Euro

Schadenhöhe Inhalt 80.000 Euro (nicht versichert)

Fall 2 – Überschwemmungsschaden durch Starkregen in Münster

Durch starke Niederschläge wurden ein Grundstück und die anliegende Straße überflutet. Über die Kellerfenster und Abflüsse drang Wasser in den Keller ein. Insgesamt stand das Wasser über einen Meter hoch im Keller. Die Schäden am Hausrat und dem Gemäuer wurden nicht erstattet. Nur mit einer Elementarschadenversicherung hätte Versicherungsschutz bestanden. Diese war nicht abgeschlossen.



Schadenhöhe 60.000 Euro (nicht versichert)

Wie kann man vorbeugen?

- Regelmäßige Wartungen des Daches durch einen Fachbetrieb. Ohne entsprechenden Wartungsnachweis können Gebäudebesitzer bei Sturmschäden haftbar gemacht werden und verlieren unter Umständen ihren Versicherungsschutz.
- Eine Rückstausicherung z.B. in Form einer Rückstauklappe oder Hebeanlage verhindert, dass Wasser aus der Kanalisation zurück ins Gebäude drängt. Eine regelmäßige Überprüfung der Funktionalität kann Schäden vorbeugen und wird Seitens des Versicherers gefordert.
- Bei einer Unwetterwarnung des Wetterdienstes sollten
 - alle Fenster und Türen geschlossen,
 - Markisen eingerollt,
 - Gartenmöbel sicher verstaut
 - sowie Autos entfernt von Bäumen geparkt werden.

AUS SCHADEN LERNEN

Gewitterstürme – richtig versichert?

Argumente für den Vertrieb

- Ein Gebäude ist eine wertvolle Investition und sollte gegen wetterbedingte Beschädigungen abgesichert sein. Ein Sturm kann das gesamte Gebäude zerstören.
- Komplette Situation betrachten und alle relevanten Versicherungen aufzeigen. Neben dem Gebäude auch die Absicherung des Inhaltes zum Thema machen.
- Durch regelmäßige Überprüfung des Daches kann im Schadenfall nachgewiesen werden, dass die Pflichten zur Instandhaltung eingehalten wurden.
- Nehmen Sie aktuelle Wetterphänomene zum Anlass, Verträge auf neue Bedingungen umzustellen. Bieten Sie in diesem Zusammenhang eine erweiterte Gefahrendeckung wie beispielsweise Elementar an.
- Für Überschwemmung gilt: Bei Neuabschlüssen zu gewerblichen Risiken besteht Deckung bereits im Rahmen der Pauschaldeklaration, wenn keine erweiterte Elementarschadenversicherung abgeschlossen wurde.

Vorteil:

Risiken ZÜRS III und IV können gegen Starkregen versichert werden.

- Mit der Mannheimer Multi-Risk Police können Sie über den Baustein „unbenannten Gefahren“ Ihren Geschäftskunden eine Allgefahren-Deckung anbieten.

Im Schadenfall hilfreich:

Mit SchadenOnline legen Sie ganz bequem Neuschäden an. Mehr zu diesem Meldeverfahren und den damit verbundenen Vorteilen erfahren Sie unter „makler.mannheimer.de“.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit die Beauftragung eines Dienstleisters zu veranlassen.

Weitere Informationen

- GDV „Stürmische Zeiten – Schäden vorbeugen und richtig versichern“
http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2008/11/PD_66SturmFlyerPdf.pdf
- VdS „Sturm – Eine Gefahr für baulichen Anlagen“
http://vds.de/fileadmin/vds_publicationen/vds_2389_web.pdf
- MaklerPortal „Schadenmanagement“
<https://makler.mannheimer.de/startseite/service/schadenmanagement/partner.html>

TIPP

SchadenOnline spart Zeit!
Schadenmeldung einfach und bequem online erledigen.

 **Mannheimer Versicherung AG**

Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 06 21. 4 57 80 00
Telefax 06 21. 4 57 80 08
service@mannheimer.de
www.mannheimer.de